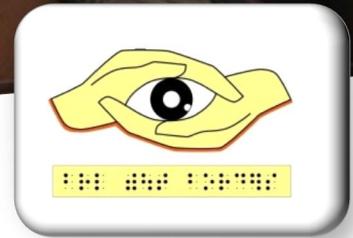


Braille Without Borders

Quartalsbericht 4 -2013



Liebe Freunde und Förderer,

an Kindern, die zu Erwachsenen werden erkennt man, wie sehr die Zeit voranschreitet. Wir erinnern uns so lebhaft, als wäre es gestern gewesen, an den nachdenklichen neunjährigen Tendsin, der damals schon plante, seine Familie zu ernähren. An den wissbegierigen elfjährigen Gyendsen, der mehr Unterricht in Englisch und Mathematik forderte. An die zehnjährige Yudon, die mit ihrem lauten Lachen die ganze Schule belebte und an den 15-jährigen Nyima, freundlich, humorvoll, aber bestimmt.

Und heute: Tendsin ist Eigentümer einer gutgehenden Massage-Klinik. Im Sommer diesen Jahres hat er geheiratet und wurde im letzten Herbst Vater. Gyendsen leitet die Braille-Bibliothek. Auch er hat kürzlich geheiratet und wird im kommenden Frühjahr Vater. Yudon ist Lehrerin in der Braille Ohne Grenzen vorbereitenden Grund-Schule in Lhasa und Nyima koordiniert das gesamte Blindenzentrum. Nyima und Yudon haben sich gefunden und werden im Sommer heiraten.

Selbst-Integration

Nyima Chokpa, eine ehemalige BWB-Schülerin und Absolventin der staatlichen Oberschule in Shigatse, erwarb ein Stipendium für ein Studium an der Medizinischen Hochschule in Chengdu. Bereits während des ersten Semesters wurde sie zur Studentenvertreterin ernannt.

Operation

Das BWB-Team freut sich über Tashi Dawa's gelungene Augenoperation. Während Paul's Besuch entdeckten Ärzte einen bösartigen Tumor in seinem Auge, der umgehend operiert werden musste. Dafür flog er mit Yudun in eine Klinik in Shanghai. Dank der finanziellen Unterstützung des Jade Buddha Tempels in Shanghai wurde die Operation im Dezember erfolgreich durchgeführt. Tashi und Yudun werden bald wieder nach Lhasa zurückkehren.



Gyendsen



Nyima und Yudun



Tenzin's Son

Kreativität

Teppichknüpfen ist eine Fertigkeit, die in der Braille Ohne Grenzen Farm unterrichtet wird. Die blinden Schüler lernen, mit verschiedenen Farben komplizierte Muster zu knüpfen. Die Teppichknüpferei wird bei gutem Wetter oft unter dem blauen klaren Himmel Tibets durchgeführt.



Wiederaufbau der Musik-Halle

Nach dem Einsturz der Musik-Halle, bei dem glücklicherweise niemand verletzt wurde, gab es zunächst keine Musik-Schule mehr. Jetzt hat sich Sunrain, ein langjähriger Förderer, der Halle angenommen und sie neu errichtet. Ngudup, der blinde Jiamne-Spieler und Musik-Lehrer, kann nun wieder voll loslegen.

Tag des weißen Stockes

Der 15. Oktober ist ein Tag, der nicht einfach nur an die Existenz der Blinden erinnern soll. Vielmehr muss er als Appell für die angestrebte Mobilität und Unabhängigkeit blinder Menschen verstanden werden.



In den meisten Ländern haben nur wenige Blinde die Chance, ein adäquates Mobilitäts-training zu absolvieren und bleiben daher allzu oft innerhalb ihrer eigenen vier Wände. Braille Ohne Grenzen sieht die Mobilität, neben dem Erlernen der Brailleschrift, als oberste Priorität. Jedes Jahr gehen unsere blinden Kinder am 15. Oktober auf die Straße und demonstrieren ihren Willen zur Unabhängigkeit durch humorvolle Theaterstücke, die Verteilung von Flugblättern und Medien-Interviews.

Liebe Freunde und Förderer der Braille Ohne Grenzen Projekte,

wir möchten uns im Namen aller Beteiligten in Tibet für Ihre Unterstützung und für Ihr Interesse bedanken.

Sie können diesen Bericht gerne an andere Interessierte weiterleiten.

Wir wünschen Ihnen Frohe Festtage und einen gelungenen Jahreswechsel.

Mit den herzlichsten Grüßen,

das ganze BWB-Team, Sabriye und Paul